

Herzlich willkommen im KONFETTI-Café!

Mitten in Lohbrügge, im Mehrgenerationenhaus brügge in der Leuschnerstraße 86, öffnete im Juni 2014 zum ersten Mal das KONFETTI-Café seine Türen. Seither sind dort immer donnerstags nachmittags von 15 bis 18 Uhr alle herzlich willkommen: Nachbarn aus dem Stadtteil oder von weit her, jung oder alt, quietschfidel oder mit Einschränkungen. Eine besondere Zielgruppe dieses in dieser Form einmaligen Konzepts sind jene älteren Menschen, mit oder ohne Demenz, die sich immer mehr aus dem gesellschaftlichen Leben zurückziehen und die im KONFETTI-Café wieder in die Gemeinschaft mit anderen kommen können – und einfach so sein, wie sie sind.

Das KONFETTI-Café ist ein Ort gelebter Inklusion. Hier geht es nicht nur kulinarisch – probieren Sie mal die selbstgebackenen Kuchen des haus brügge! -, sondern vor allem auch künstlerisch-musikalisch zu. Unter fachkundiger Anleitung von Künstlern und Musikern wird gemeinsam gestaltet, gemalt,



gelacht und gesungen. Damit wird ein lebendiger Freiraum geschaffen, in dem das gemeinsame Erleben und Tun im Mittelpunkt stehen. Es entstand ein Raum der Begegnung, in dem man sich Rat holen, Spaß haben oder einfach nur man selbst im Kreise lieber Menschen sein kann. Durch lebendige, vielfältige und keineswegs nur auf Senioren zugeschnittene Angebote schaffen die Veranstalter große Anreize für viele Menschen im Quartier diese wahrzunehmen und aktiv mitzugestalten.

Die Künstlerin Lydia Pfister gestaltet mit Unterstützung eines engagierten Teams einen kreativen Rahmen mit thematischen Schwerpunkten, wechselnde Gastkünstler und -Referenten machen jeden Donnerstag im KONFETTI-Café zu einem einmaligen Erlebnis. So zählen unter anderem die Tangolehrerin Ingrid

Saalfeld mit ihrem Einsteigerworkshop, die Clownin Rosalore und der junge Pianist Robert Ballon zu den regelmäßigen Gästen.

Hinter den beiden KONFETTI-Cafés in Lohbrügge und Altona steht der gemeinnützige Verein *Freunde & Förderer KONFETTI IM KOPF e.V.* mit Sitz in Hamburg, der mit Unterstützung eines großen Netzwerks aus dem Pflegebereich aufmerksamkeitsstarke Stadt-Events, z.B. in Berlin, Stuttgart und Hamburg zum Thema Demenz realisiert.

Das KONFETTI-Café in Lohbrügge ist ein Kooperationsprojekt von KONFETTI IM KOPF mit dem Mehrgenerationenhaus brügge und dem Café Evergreen, mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) sowie der Medical School Hamburg (MSH). Der Seniorenbeirat des Bezirkes Bergedorf hat das Projekt, das sich vor allem über Spenden und Stiftungsmittel finanziert, mit einer Zuwendung unterstützt. (Michael Hagedorn)

Spendenkonto:
Freunde & Förderer KONFETTI IM KOPF e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE69251205100009459800
BIC BFSWDE33HAN

Flüchtlinge willkommen in Bergedorf

Weltweit müssen aktuell Millionen Menschen vor Terror, Verfolgung, Hunger und Krieg die Heimatländer verlassen und flüchten. Ein Bruchteil dieser Menschen schafft es auch in Europa anzukommen.

Bergedorf wird in absehbare Zeit ca. 700 Flüchtlinge aufnehmen. Im Dezember 2014 werden 200 Flüchtlinge in Bergedorf-West in Containern untergebracht. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Informationsveranstaltungen unseres Bezirks zur Unterbringung der Flüchtlinge zeigen ein großes Interesse und Aufgeschlossenheit der Bergedorferinnen und Bergedorfer gegenüber den neuen Nachbarn. Es wird feste Unterkünfte aber auch Notunterkünfte geben. Der Winter steht vor der Tür. Die menschenwürdige Unterbringung der Flüchtlinge und ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben stehen im Vordergrund.

Wir als Vorstand des Bezirks-Seniorenbeirats appellieren besonders an Seniorinnen und Senioren in Bergedorf:

- Unterstützen Sie mit Ihrem Wissen und Potenzialen die Flüchtlinge in Unterkünften.
- Schließen Sie sich Initiativen und Vereinen an, die Erfahrung in der Flüchtlingsarbeit haben.
- Sie können aber auch selber Willkommens-Initiativen gründen.



Wir erwarten vom unserem Bezirk weiterhin eine gute Koordinierung und Transparenz der Flüchtlingsarbeit.

Wir setzen auf praktizierte Solidarität vor Ort und nachbarschaftliche Unterstützung. Sie können sich über die aktuelle Lage der Flüchtlinge informieren.

Ansprechpartner

Bezirk Bergedorf: Herr Jorge Birkner Tel.: 040- 428 91 23 85, E-Mail:

jorge.birgner@bergedorf.hamburg.de

Bergedorfer für Völkerverständigung e.V: Frau Girija Harland Tel.: 040- 739 27 661

E-Mail: BfV.eV@t-online.de

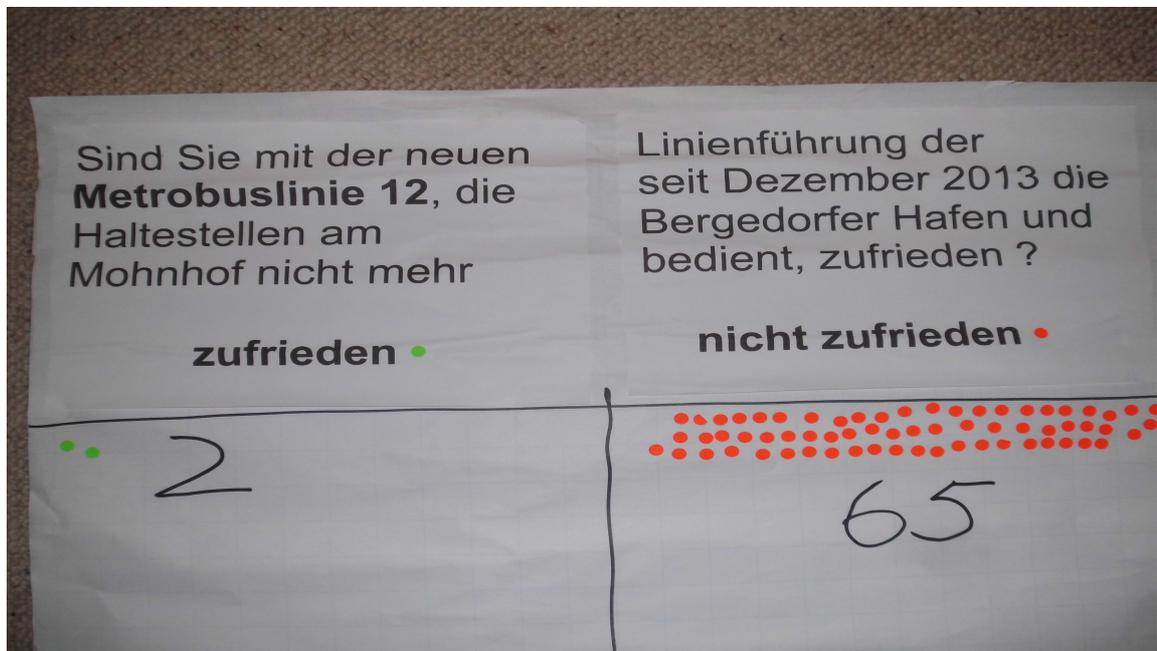
Wir entwickeln gemeinsam eine neue Willkommenskultur, die uns allen zugute kommt.

Zusammen mit der **HVV-Mobilitätsberatung** und der **Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V.**, führte der **Seniorenbeirat Bergedorf** am 23. September vor der St. Petri und Pauli Kirche ein Praxistraining unter dem Motto „Mit Rollstuhl und Rollator im Bus unterwegs“ durch. Vor Ort parkte ein Linienbus an dem das Ein- und Aussteigen in Ruhe geübt werden konnte.

Neben dem praktischen Teil bekamen die TeilnehmerInnen auch Tipps zu typischen Anfängerfehlern wie dass „das sich im Bus auf den Rollator setzen sehr gefährlich ist“. Die Standsicherheit ist nicht sicher, der Rollator kann umkippen.

Da die Teilnehmerzahl insgesamt überwältigend war, wird der Seniorenbeirat Bergedorf dieses Angebot im nächsten Jahr wiederholen.

Neben dem Bus hatten wir vom Seniorenbeirat ein Flip-Chart aufgestellt, wo die Zufriedenheit bzw. die Unzufriedenheit mit der Linienführung der **Metrobuslinie 12** abgefragt wurde.



Im CCB und im Neuen Mohnhof befinden sich viele Facharztpraxen die von Lohbrügge aus jetzt von den älteren Menschen viel schlechter erreicht werden können.

In Gesprächen mit dem VHH in Bergedorf wurde uns mehrfach gesagt, das dort keine Beschwerden über die neue Linienführung ankommen würden.

Das können wir vom Seniorenbeirat nicht bestätigen. Immer wieder werden wir darauf angesprochen, wann die Haltestellen „Bergedorfer Hafen“ und „Mohnhof“ wieder ohne das beschwerliche Umsteigen am Bergedorfer Bahnhof erreicht werden können.

Unsere Frage „ Sind Sie mit der neuen Linienführung der Metrobuslinie 12, die seit Dezember 2013 die Haltestellen am Bergedorfer Hafen und Mohnhof nicht mehr bedient, zufrieden?“ wurde wie folgt beantwortet: Zwei Passanten waren „zufrieden“ aber im selben Abfragezeitraum von vier Stunden waren 65 Passanten „nicht zufrieden.“
Dieses Ergebnis werden wir dem VHH in einem neuen Gespräch unterbreiten.

Senioren-Post-Tipp*Senioren-Post-Tipp*Senioren-Post-Tipp*Senioren

Das Theater „Haus im Park“ bietet speziell für **Seniorinnen/Senioren** am **Mittwoch um 16 Uhr** nachstehende Vorstellungen an:

- 21. Januar** 2015, Die Geiselnahme
- 11. Februar** 2015, Ziemlich beste Freunde (leider ausverkauft)
- 25. Februar** 2015, So oder so - Hildegard Knef

Einzelkarten je nach Preisgruppe von 12 – 22 Euro,
für Gruppen (ab 7 Personen) Preisgruppen-Unabhängig 14 Euro,

sind an der Theaterkasse „Haus im Park“ - von Dienstag bis Freitag von 14 – 18 Uhr erhältlich.

Auch ist die Theaterkasse für Vorbestellungen telefonisch unter 040/ 725 70 265 erreichbar.

+++++

Mit zunehmendem Alter fallen einige Dinge schwerer, die bis dahin problemlos gemeistert wurden. Dazu gehört „mal eben eine defekte Glühbirne auswechseln“ und ähnliches.

Gleich zwei ehrenamtliche Hilfsdienste gibt es in Bergedorf und Lohbrügge, die Unterstützung anbieten.

“Senioren helfen Senioren“ der ehrenamtliche Reparaturdienst ist zu erreichen über das Haus im Park, Gräpelweg 8, 21029 Hamburg. Telefon 040 72 57 02 - 80 oder 040 18 08 87 03 (Ralph Hilterscheid)

Kontakt unter www.stiftung-hausimpark.de info@stiftung-hausimpark.de

Das „Repair-Cafe“ in Lohbrügge findet das nächste Mal am Sonntag den 16. November von 15 – 18 Uhr beim „Begleiter“ im Sozialen Zentrum am Harderskamp 1, 201031 Hamburg statt.

Ab Januar 2015, beginnend am 11. Januar, alle zwei Monate jeweils am 2. Sonntag im Monat.

Kontakt unter www.unser-bergedorf.de oder S. Boehm Telefon 040 80 60 99 245